

ISEC7

Nachhaltigkeitsbericht 2022

PRÄAMBEL

Die ISEC7 Group AG und ihre EU-Tochtergesellschaften ISEC7 GmbH und ISEC7 Software GmbH haben sich dazu verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht im zweijährlichen Turnus zu veröffentlichen, in welchem die aktuelle Entwicklung des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit öffentlich dokumentiert wird. Dies geschieht auf Grundlage der Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) und deren Global Reporting Initiative für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten (GRI) sowie der ISO14001.

ISEC7 strebt eine vorbildliche Rolle in der Ausrichtung zu einem nachhaltigen Unternehmen an. Dazu zählen die Ziele, sozial und umweltbewusst zu handeln und eine bestmögliche Balance zu ökonomischen Aspekten herzustellen. Die Unternehmensführung beabsichtigt, Geschäfte in hoher Qualität und nachhaltig basierend auf ethischen Grundsätzen zu betreiben und sich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen. Hierzu zählen neben der Einhaltung geltender Gesetze, die Akzeptanz von Kartellverboten bzw. Wettbewerbsbeschränkungen sowie die Erfassung und Bilanzierung von Emissionen. ISEC7 strebt dabei eine kontinuierliche Verbesserung an, insbesondere wenn es um die Vermeidung oder Reduzierung von Emissionen geht.

Die Unternehmensführung sieht neben der sozialen Verantwortung für die Einhaltung der UNGC-Nachhaltigkeitsziele auch ökonomische Vorteile. Durch die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf Nachhaltigkeit, sollen frühzeitig Anforderungen aus Lieferkettengesetzen erfüllt werden und vorgelagerte Aktivitäten von Kunden klimaneutral und nach marktüblichen Berichtsmethoden übermittelbar sein. Die daraus entstehenden Wettbewerbsvorteile sollen spätestens im Geschäftsjahr 2024 die Kosten für Nachhaltigkeitsmaßnahmen deutlich kompensieren.

Gez. Dr. Marco Miklis, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Marco Miklis

Gez. Marco Gocht, Vorsitzender des Vorstands

Marco Gocht

KONTEXT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die ISEC7 Group ist ein global agierender Anbieter von Software und Dienstleistungen im Bereich Digital Workplace & Managed Mobility. ISEC7 gehört zu den Vorreitern in der Mobilisierung von Unternehmens- und Geschäftsprozessen und zählt einige der weltweit größten Unternehmen sowie staatliche Organisationen zu seinen Kunden. ISEC7 lehnt Geschäfte mit Öffentlichen Unternehmen in nicht-demokratischen Ländern ab, dazu gehören insbesondere Länder gemäß der EU- und US-Embargolisten, aber auch China und Russland.

ISEC7 investiert kontinuierlich in die Evaluierung und Weiterentwicklung neuer Technologien. Die innovativen Lösungen ISEC7 Sphere, ISEC7 Mobile Exchange Delegate, ISEC7 for SAP Solutions und das umfangreiche Portfolio für Endpoint Lifecycle Management sind in ihrem Bereich richtungsweisend.

ISEC7 wurde 2003 in Deutschland gegründet und unterhält weltweit Standorte in Großbritannien, USA, Australien und Neuseeland.

Rechtsstruktur, einschließlich Konzernstruktur und Eigentümer

Die ISEC7 Group AG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, ist als Holding alleinige Eigentümerin der operativen Landesgesellschaften ISEC7 GmbH (Deutschland), ISEC7 Software GmbH (Deutschland), ISEC7 US Inc. (Vereinigte Staaten von Amerika), ISEC7 UK Ltd. (Großbritannien), sowie ISEC7 Asia Pacific Pty Ltd. Aktionäre der ISEC7 Group AG sind Stand April 2022 ausschließlich Privatpersonen, die überwiegend in Managementfunktionen in der ISEC7 Group tätig sind.

Organisation

Die ISEC7 Group beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, von denen ca. 13% weiblich und 87% männlich sind. Die Erfassung des Geschlechts erfolgt binär, der Status divers wird noch nicht erfasst. Alle Arbeitsverträge sind unbefristet, wobei sämtliche Arbeitnehmer mit Einzelverträgen angestellt sind, es gibt keine Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind.

Im Geschäftsjahr 2021 ist die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um 6% gewachsen. Die Organisationsstruktur und die Eigentumsverhältnisse haben sich in diesem Zeitraum nicht verändert.

Lieferkette der Organisation

Die Hauptlieferanten der ISEC7 Gruppe für die Geschäftstätigkeit sind hauptsächlich Softwarehersteller und Hersteller von Hardware für den digitalen Arbeitsplatz. Dazu gehören insbesondere Hersteller von Smartphones, Tablets, Notebooks und dazugehöriges Equipment.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Geschäftsbereichs Endpoint Lifecycle Management hat sich die Gewichtung der Hauptlieferanten zugunsten von Hardwareherstellern und deren Distributoren verändert und wird sich zukünftig stärker in diese Richtung entwickeln.

Unternehmensführung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, die nachhaltige Entwicklung bei ISEC7 weiterzuentwickeln und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die aufgestellten Ziele zu erreichen. Dabei werden vor allem die Ziele der Pariser Klimakonferenz sowie des UN Global Compact umgesetzt.

Die nachhaltige Entwicklung wurde vorangetrieben durch die Gründung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 Group. Unterstützt wird dieser Arbeitskreis durch den CFO des Unternehmens als Stakeholder. Die externe Prüfung erfolgt durch Ecovadis.

Erfolge und Fortschritte im Jahr 2021:

1. Gründung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit mit dem Ziel der Durchführung der Transformation zu einem nachhaltigen Unternehmen
2. Betritt zum United Nations Global Compact (UNGC)
3. Einführung eines Verhaltenskodex auf Basis UNGC-Kriterien
4. Einführung eines Umwelt-Managementsystems gemäß ISO 14001
5. Zertifizierung der Nachhaltigkeit durch Ecovadis, Auszeichnung mit Silber-Medaille
6. Bilanzierung der Emissionen mithilfe des KlimAktiv-CO2-Rechners und Erreichung der Klimaneutralität durch Kompensation
7. Anreizsystem für den Ausbau der Fahrzeugflotte zugunsten vollelektrischer Autos
8. Erweiterung und Vereinfachung des „Company Bike“-Programms
9. Einführung des ISEC7-Umweltversprechens für plastikfreie und zu 100% im Altpapier recyclebare Verpackungen im Versand
10. Umstellung auf ökologische, regionale und Fairtrade Snacks, Speisen und Getränke auf Firmenveranstaltungen und an Bürostandorten

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Durch den Beitritt zum UNGC hat die Geschäftsführung ihre Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit zum Ausdruck gebracht. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat werden in ihrer Entscheidungsfindung Aspekte der UNGC-Nachhaltigkeitskriterien einfließen lassen.

Der Nachhaltigkeitsausschuss erarbeitet Konzepte und Beschlussvorlagen für den Vorstand. Die Kommunikation und die Entscheidungen erfolgen transparent und können von allen Mitarbeitern eingesehen werden. Die Berichterstattung erfolgt vorbereitend durch den Nachhaltigkeitsausschuss und wird vom Vorstand finalisiert und genehmigt. Der Aufsichtsrat prüft die Berichterstattung auf Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitszielen.

Der Vorstand ist durch die Mitarbeit des CFO im Nachhaltigkeitsausschuss permanent vertreten.

Die fortlaufende Verbesserung im Bereich Umwelt ist durch die ISO 14001-Zertifizierung sichergestellt.

Der Berichtszeitraum für den erstmaligen Nachhaltigkeitsbericht 2022 bezieht sich zunächst auf das Geschäftsjahr 2021 und wird zukünftig im zweijährigen Rhythmus erstellt.

Die Kontaktstelle für den Bericht ist der ISEC7 Nachhaltigkeitsausschuss und dessen Mitglieder. Erreichbar für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über den direkten Kontakt der Teilnehmer sowie für Externe unter sustainability@isec7.com.

Der Vorstand der ISEC7 Group AG besteht zum Berichtszeitpunkt aus folgenden Mitgliedern:

- Marco Gocht, CEO / Vorstandsvorsitzender
- Roger Dost, CFO / Vorstand Finanzen
- Michael Brandt, CSO / Vorstand Strategie
- Guido Wilken, CDO / Vorstand Entwicklung

Dem Aufsichtsrat gehören zum Berichtszeitpunkt folgende Mitglieder an:

- Dr. Marco Miklis, Vorsitzender und Sprecher / Schwerpunkt Strategie & Marketing
- Jörg Greshake, Mitglied / Schwerpunkt Vertrieb
- Ed Sullivan, PhD, Mitglied / Schwerpunkt Finanzen

Geschäftsführer der Landesgesellschaften sind

- ISEC7 GmbH: Roger Dost, Marco Gocht
- ISEC7 Inc.: Michael Brandt

- ISEC7 UK Ltd.: Karl Graves, Matthew Townend
- ISEC7 Asia Pacific Pty Ltd.: Brian Harris
- ISEC7 Software GmbH: Guido Wilken, Matthias Hager, Marco Gocht, Roger Dost

Vollmachten, Zuständigkeiten, Kontrolle, Konsultations- und Nominierungsverfahren basieren auf den Satzungen und gesetzlichen Regelungen.

PRAKTISCHE MASSNAHMEN

Die UNGC Sustainable Development Goals stellen den zentralen Baustein der ISEC7 Leitlinien und Selbstverpflichtungen dar. Diese sind umgesetzt in Unternehmenszielen, Arbeitsanweisungen, den Managementsystemen insbesondere nach ISO 14001 und dem verbindlichen Code of Conduct, der auf den Nachhaltigkeitszielen und Best Practices-Ansätzen des UNGC basiert.



Die Nachhaltigkeitsstrategie der ISEC7 manifestiert sich in konkreten priorisierten Handlungsfeldern, die im ISEC7 Nachhaltigkeitsausschuss erarbeitet und im Einklang zu den Zielen des ISEC7 Managements hinsichtlich einer nachhaltigen Unternehmensführung stehen.

Als IT-Unternehmen sind die Einflussmöglichkeiten auf nachhaltige Produktion stark eingeschränkt und orientieren sich demnach hauptsächlich entlang der Lieferkette. Folgende Prioritäten wurden festgelegt:

1. Klimaneutralität
2. Gesundheit und Arbeitssicherheit der Beschäftigten
3. Portfoliomanagement zugunsten nachhaltiger Produkte
4. Nachhaltige Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Klimaneutralität

Als Dienstleistungsunternehmen ist der CO₂-Fußabdruck der ISEC7 verhältnismäßig gering. Neben der Auswahl von Ökostrom-Anbietern für die Bereiche Office und Fahrzeugflotte und der konsequenten Priorisierung klimafreundlicher Produkte durch die Einkaufsabteilung, hat ISEC7 mit der Einführung des ISEC7-Umweltversprechens für den Versand von Paketen einen Meilenstein gesetzt. So werden im Geschäftsbereich „Device-as-a Service“ vollständig plastikfreie, überwiegend bereits recycelte und zu 100% im Altpapier recyclebare Verpackungen benutzt.

Gesundheit und Arbeitssicherheit

Die Gesundheit der Beschäftigten ist ISEC7 besonders wichtig. Arbeitsplätze werden streng nach ergonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet, die ergonomische Ausstattung von mobilen Arbeitsplätzen (sog. Home Office) wird gefördert. Motivation und Subventionierung für sportliche Ertüchtigung sind selbstverständlich und dienen der präventiven Gesundheitsförderung. Die Fokussierung auf ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte auf Firmenveranstaltungen und im ganzjährigen internen Catering schaffen Mitarbeiterzufriedenheit und spiegeln die Nachhaltigkeitsstrategie der ISEC7 wider.

Portfoliomanagement

Mit dem Geschäftsfeld „Device-as-a-Service“ fördert ISEC7 die nachhaltige Nutzung von modernen digitalen Arbeitsplätzen. Hochwertige IT-Ausstattung verdient ein zweites Leben und so führt ISEC7 gebrauchte Hardware Zweitmärkten zu, nachdem zertifizierte Löschungen nach höchsten Standards erfolgt sind. Der Lebenszyklus von Hardware wird dadurch deutlich verlängert und hilft dabei, mit Ressourcen sparsam und möglichst effizient umzugehen.

Nachhaltige Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit von Geschäftsbeziehungen ist bereits mit Gründung der ISEC7 wesentlicher Bestandteil der Philosophie gewesen. Transparenz und Ehrlichkeit sind damit stets ein Erfolgsfaktor für geringe Fluktuation und hohe Kundenzufriedenheit gewesen. ISEC7 wird

an dieser Grundüberzeugung erfolgreichen geschäftlichen Handelns weiterhin festhalten und permanent verbessern und an verbesserten Möglichkeiten des Monitorings arbeiten.

STRATEGIE

Digitalisierung und Mobilisierung von Geschäftsprozessen verändern die Welt, ermöglichen weltumspannende Kommunikation in Sekundenbruchteilen und bieten selbst kleinen Unternehmen Chancen im globalen Miteinander.

Nichts wird morgen mehr so sein, wie die Generation unserer Eltern die Welt kennengelernt haben. Der Wandel zur digitalen Ökonomie, der unaufhaltsame Vormarsch von Apps für Smartphones und Tablets und die fortschreitende Digitalisierung ändern unser tägliches Leben. Doch mit den Vorteilen der digitalen Welt entsteht auch eine große Verantwortung. Die Verantwortung für ein friedliches Miteinander und Menschlichkeit, ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Ressourcen unserer Welt sowie den vertrauensvollen Umgang mit den verfügbaren Daten - Ihren Daten und unseren Daten.

Wir bei ISEC7 stehen für klare Regeln, denn unser gemeinsamer Erfolg basiert auf dem Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Im Berichtszeitraum 2021 haben wir deshalb unseren Verhaltenskodex als Leitfaden für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 Gruppe eingeführt. Im Einzelnen richtet sich der Verhaltenskodex an die Geschäftsführung, Führungskräfte und alle unsere Beschäftigten, Kunden und Lieferanten.

Der Verhaltenskodex erstreckt sich über die Bereiche Menschenrechte, Umwelt und Klima, Arbeitsnormen sowie Korruptionsprävention. Er ist für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 verbindlich und repräsentiert zum einen den Selbst-Anspruch, den darin aufgeführten Werten und Grundsätzen gerecht zu werden, und bildet zugleich gegenüber unseren Geschäftspartnern eine Grundlage für partnerschaftliche und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

ISEC7 ist im Juni 2021 dem United Nations Global Compact beigetreten und verpflichtet sich, die Grundsätze und die Prinzipien der United Nations für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zu erfüllen.

Darüber hinaus implementiert ISEC7 Maßnahmen für die Umsetzung und Weiterentwicklung der 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) zur nachhaltigen Unternehmensführung und fördert diese auch in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten.

ISEC7 Group CFO Roger Dost: *"Wir sind stolz zu den ersten Unternehmen in Deutschland zu gehören, welche sich auf gemeinschaftliche Standards der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention verpflichten und die 17 Prinzipien für nachhaltige Entwicklung und Unternehmensführung innerhalb von ISEC7 umsetzen."*

Die ökologische, soziale und ethische Leistung - oder Nachhaltigkeit - ist heute ein wesentlicher Faktor für zukunftsfähige Unternehmen. Immer mehr Unternehmen, verbessern ihre Transparenz und Nachhaltigkeitspraktiken und veröffentlichen Initiativen transparent gegenüber Kunden und Geschäftspartnern.

ISEC7 nutzt deshalb ecovadis, mit über 75.000 Kunden das größte Business-Rating-Portal, für die fortlaufende externe Bewertung der Nachhaltigkeitsstrategie.

MENSCHENRECHTE

ISEC7 fühlt sich der Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet und hat deshalb 2021 im neu eingeführten Code of Conduct den Einsatz insbesondere für die Resolution 217 A (III) der Generalversammlung der Vereinten Nationen festgelegt. Der Code of Conduct legt weiterhin fest, dass die ISEC7 sich vorbehält, Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten und Kunden abzulehnen, wenn diese offensichtlich bewusst gegen internationale Menschenrechte verstoßen. Die Beschäftigten der ISEC7 verpflichten sich mit der Unterzeichnung des Code of Conduct zur Einhaltung der Menschenrechte gemäß der oben genannten Resolution.

Die ISEC7 Group besitzt Geschäftsstandorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Australien und Neuseeland. Im Berichtszeitraum 2021 hat es an keinem Geschäftsstandort von ISEC7 Vorfälle gegeben, bei denen Rechte der indigenen Bevölkerung verletzt wurden.

Für eine verbesserte Möglichkeit der anonymen Übermittlung möglicher Verstöße beabsichtigt die ISEC7 die Einführung eines Hinweisgeberportals (sog. Whistleblower-Portal).

Die Überprüfung der Lieferanten hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten sowie die Einführung eines verpflichtenden Code of Conducts für die wichtigsten Lieferanten ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant.

Im Rahmen einer internen Aktion wurden im Jahr 2021 von ISEC7 an durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgewählte wohltätige Organisationen gespendet, welche sich in verschiedenen Bereichen für Menschenrechte und soziale Hilfsprojekte einsetzen.

Im Einzelnen haben Geldspenden erhalten:

- UHURU e.V. – Gemeinsam für Kinder in Kenia
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V. – DKHW
- Dunkelziffer e.V.
- Bunte Vielfalt Bargteheide Stadt und Land e.V.
- Karawane der Menschlichkeit
- Hinz&Kunzt – Hamburger Straßenmagazin
- Hamburger Spendenparlament

UMWELT UND KLIMA

Der Schutz der Umwelt und der Klimaschutz sind für ISEC7 ein wichtiges Anliegen. ISEC7 verfolgt deshalb die Zielsetzung, eine Vorbildrolle innerhalb der IT-Industrie in den Punkten

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Reduzierung der Umwelteinwirkungen über die Vorgaben des Pariser Klimaabkommens hinaus einzunehmen. Im Geschäftsjahr 2021 eingeführten Code of Conduct wurde deshalb festgelegt, dass hierzu proaktiv ökologische Ziele verfolgt werden sollen, auch über gesetzliche Verpflichtungen und Regelungen hinaus.

Durch den Code of Conduct sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von ISEC7 dazu angehalten, alle natürlichen Ressourcen (z.B. Energie, Wasser, Flächen), die im Unternehmen eingesetzt werden, schonend zu behandeln. Abfall soll reduziert und dieser verantwortungsvoll entsorgt oder recycelt werden.

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems im Geschäftsjahr 2021 gemäß ISO 14001 soll die kontinuierliche Verbesserung und die Einhaltung der ökologischen Ziele sicherstellen.

Ein verantwortungsvoller Umgang bei Herstellung und Vertrieb der Produkte und/oder Dienstleistungen von ISEC7 wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erwartet. Aufgrund des Geschäftsmodells als Dienstleistungs- und Software-Unternehmen sind die Belastungen für die Umwelt im Vergleich zu produzierenden Unternehmen bei ISEC7 eher als gering einzustufen. Im Geschäftsjahr 2021 hat ISEC7 das Umweltversprechen für den Versand von Hardware im Geschäftsbereich „Device-as-a-Service“ eingeführt. Dieses Umweltversprechen an die Kunden sieht eine vollständig plastikfreie Verpackung vor, die überwiegend bereits recycelte Materialien einsetzt und zu 100% im Altpapier recyclebare Materialien einsetzt. Das Gesamtvolumen der CO₂-Äquivalente des im Geschäftsjahr 2021 verwendeten Verpackungsmaterials betrug 0,21t und wurde vollständig kompensiert.

Weiterhin hat ISEC7 im Berichtsjahr 2021 am Hauptstandort Hamburg den Wechsel zu einem ausschließlichen Ökostromanbieter vollzogen, so dass die Energieversorgung dort somit frei von fossilen und atomaren Brennstoffen ist. Der bezogene Strom wird CO₂-neutral aus erneuerbaren Energien erzeugt. CO₂-Emissionen, die in der Lieferkette - also z. B. beim Bau einer Öko-Energieanlage - entstehen, werden zudem vom Ökostromanbieter über Klimaschutzprojekte nach Gold Standard (VER) neutralisiert.

Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Energieverbrauch von ISEC7 am Hauptstandort Hamburg ca. 88.671kWh.

Der Wasserverbrauch am Hauptstandort Hamburg betrug im Geschäftsjahr 2021 81m³.

Ein wichtiges Ziel von ISEC7 ist die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduktion des Energieverbrauchs, um Treibhausgasemissionen zu minimieren. ISEC7 strebt umfassende Klimaneutralität an und überwacht, dokumentiert und kompensiert daher Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen der Kategorie 1, 2 und größtenteils 3. Sukzessive wird angestrebt, über eigene Systemgrenzen hinaus, vor- und nachgelagerte Aktivitäten in die Klimabilanz mit einzubeziehen.

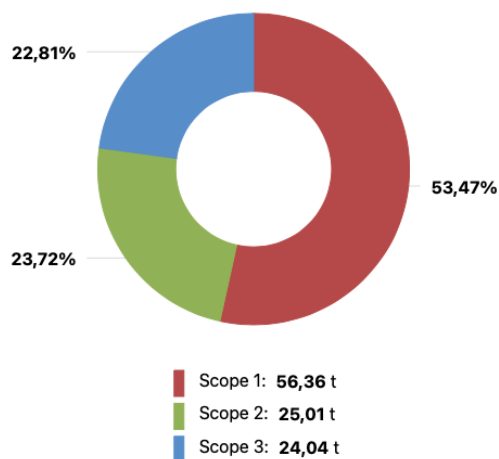
Im Geschäftsjahr 2021 betragen die direkten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 1 56,36t und die indirekten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 2 betragen 25,01t. Treibhausgasemissionen der Kategorie 3 wurden mit 24,04t erfasst.

ISEC7 hat für das G 2021 insgesamt Treibhausgasemissionen im Umfang von 106t kompensiert und ist damit klimaneutral nach dem Pariser Klimaabkommen.

Ergebnis

Ergebnis	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Scope 1: Direkte Emissionen	56,36	53.47
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie	25,01	23.72
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen	24,04	22.81
Gesamte Emissionen	105,41	100.00
Zusätzliche Treibhausgaswirkung durch Flugreisen	1,87	

Verteilung der THG-Emissionen in Scopes: CO₂e [t]



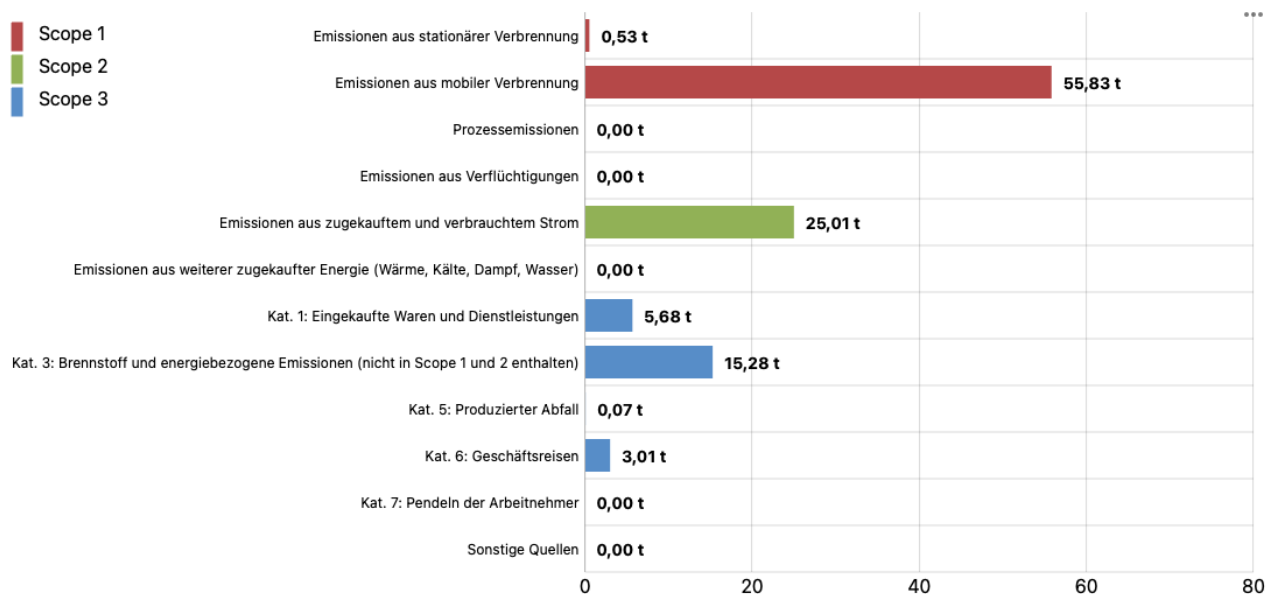
...

- **Scope 1:** Direkte THG-Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen stationär und mobil sowie Prozessemissionen und Verflüchtigungen von Kühl- & Kältemitteln.
- **Scope 2:** Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, Wärme oder Dampf.
- **Scope 3:** Andere indirekte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Bspw. Rohstoffgewinnung, eingekaufte Waren, Logistik, Mobilität der Mitarbeiter, Nutzung der verkauften Produkte etc.).

Der Corporate Carbon Footprint für ISEC7 GmbH für das Jahr 2021 beläuft sich auf 105,41 t CO₂e.

Sektor	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Büro & Verwaltung	29,10	27.61
> Wärme	0,62	0.59
> Strom	28,48	27.02
> Kälte- und Klimaanlage	---	0.00
Mobilität	70,55	66.93
> Fuhrpark	67,54	64.08
> Geschäftsfahrten	0,81	0.77
> Geschäftsflüge	2,20	2.09
Einkauf	0,21	0.20
> Verpackung	0,21	0.20
EDV	5,47	5.19
> EDV-Dienste	---	0.00
> Hardware	5,47	5.19
Abfall	0,07	0.07
> Abfall	0,07	0.07
Sonstiges	---	0.00

Sektor	CO ₂ e [t]
Klima-Invest	-106,00
> Klimaschutzzertifikate	-106,00
- atmosfair Zertifikat für kompensierte Treibhausgase Zukauf und Stilllegung von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten	-106,00



ISEC7 investiert kontinuierlich für die Transformation zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Unternehmen. Neben der Finanzierung eines Nachhaltigkeitsausschusses mit 10 Mitgliedern, wird konsequent auf nachhaltige Lieferanten fokussiert und Kompensationen durchgeführt, wo Emissionen noch nicht vermieden werden können. Aufwendungen für Zertifizierungen (ISO 14001, Ecovadis) und Mitgliedschaften (United Nations Global Compact) sind wichtige Voraussetzungen für den Transformationsprozess.

Am Hauptstandort Hamburg sind im Geschäftsjahr 2021 320kg an Abfall im Bürobetrieb entstanden. Aufgegliedert waren es 188kg Restmüll sowie Pappe/Papier 132kg. Vom Restmüll handelt es sich bei 26% davon um Abfall aus Kunststoffen, gesamt 31 kg.

ISEC7 hat innerhalb des Berichtsjahres zahlreiche innerbetriebliche Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen getroffen. Zunächst wurde der Emissionsausstoß bilanziert. Neben der vollständigen Umstellung auf einen Ökostromanbieter und der Verwendung von zu 100% recycelbaren Materialien für das gesamte Versand- und Verpackungsmaterial wurde zusätzlich innerbetrieblich auf nachhaltige Snacks und Getränke für Kunden und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umgestellt und es wurden finanzielle Anreize für die Nutzung eines Elektroautos als Dienstwagen geschaffen. Zusätzlich gibt es für alle Mitarbeiter*innen das Angebot, ein modern ausgestattetes Dienstfahrrad zu nutzen.

Die Überprüfung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Kriterien sowie die Einführung eines verpflichtenden Code of Conducts für Lieferanten ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant.

ISEC7 verfolgt eine Reihe von Grundsätzen, um die Ziele im Bereich Umweltschutz zu erreichen und die Klimabilanz von vor- und nachgelagerten Aktivitäten zu verbessern. Mit dem Geschäftsjahr 2021 wurden deshalb folgende Prinzipien eingeführt:

Climate First

Stehen mehrere Optionen zur Auswahl, ziehen wir klimafreundliche Prozesse vor.

Bike & Public Transportation First

Für alle Beschäftigten ist es möglich, ein Betriebsfahrrad zu erhalten. Zugreisen sind für alle Beschäftigten möglich und diese sind PKW- und Flugreisen vorzuziehen. Flugreisen, für die eine alternative Reisemöglichkeit besteht, müssen begründet werden.

Videoconferencing First

Wir vermeiden unnötige Reisen, wenn Videochat oder Telefonkonferenz alternativ möglich und sinnvoll sind.

Organic First & Vegan Choice

Beim Erwerb von Lebensmitteln ziehen wir Bio-, regionale und FairTrade-Produkte vor. Auf Firmenveranstaltungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder Geschäftspartner soll beim Catering immer eine Auswahl an vegetarischen oder veganen Produkten angeboten werden.

Fix First

Wir ziehen die Reparatur dem Neukauf von Objekten vor, wenn diese alternativ möglich ist.

ARBEITSNORMEN

ISEC7 legt besonderen Wert auf Teamgeist, konstruktive Zusammenarbeit und Chancengleichheit. Alle Beschäftigten wollen einen exzellenten Job machen und stellen daher vorhandene Lösungen immer wieder in Frage und entwickeln neue und kreative Ideen im Sinne der Kunden. ISEC7 fördert diese konstruktive Teamarbeit. Die Anforderungen von Kunden und unterstützende Möglichkeiten der Lieferanten sind für die Arbeit und Weiterentwicklung ausschlaggebend. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor begründet sich in der Vielfalt der Beschäftigten – und genau das macht alle Beschäftigten stolz.

Im Geschäftsjahr 2021 eingeführten Code of Conduct wurde festgelegt, dass jede Form von Diskriminierung bei ISEC7 prinzipiell untersagt ist. Bezahlung, Beförderungen und Neueinstellungen erfolgen immer frei von Diskriminierung.

Die Unternehmensführung sowie alle Beschäftigten der ISEC7 sind verpflichtet, jede Form von Benachteiligung zu unterlassen:

- aus rassistischen Gründen
- wegen der ethnischen Herkunft
- wegen der Religion oder Weltanschauung
- wegen des Geschlechts
- wegen der sexuellen Identität
- wegen des Familienstands
- wegen einer Schwangerschaft
- wegen einer Behinderung
- wegen körperlicher Merkmale
- wegen des Alters

Im Berichtsjahr 2021 sind keine Diskriminierungsfälle bekannt geworden und es wurden keine Strafen oder Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen die Antidiskriminierungsrichtlinien bei ISEC7 verhängt.

Bei ISEC7 sind sämtliche Arbeitnehmer mit Einzelverträgen angestellt. Es gibt keine Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind. Es gibt keinen Betriebsrat. Alle Arbeitsverträge sind unbefristet. Im jährlichen Turnus finden individuelle Gehaltsverhandlungen statt.

Die Gesundheit der Mitarbeiter ist ISEC7 besonders wichtig. Deshalb wird bei allen Beschäftigten auf die Ermöglichung einer ausgeglichenen Work-Life-Balance, u.a. durch Maßnahmen wie Gleitzeit, geachtet. Zu Beginn der Corona-Pandemie fand bei ISEC7 bereits frühzeitig, noch vor

behördlicher Anordnung, eine Umstellung auf Home-Office-Arbeitsplätze statt. Für das Geschäftsjahr 2022 ist die Einführung einer Unterstützung für sportliche Ertüchtigung geplant.

Bei ISEC7 wurden im Berichtsjahr 2021 alle Mindestmitteilungsfristen von betrieblichen Veränderungen eingehalten.

ISEC7 lehnt Kinderarbeit oder Zwangsarbeit ohne Ausnahme strikt ab und erwartet dies auch von allen Geschäftspartnern. Im Geschäftsjahr 2021 eingeführten Code of Conduct wurde deshalb festgelegt, dass schulpflichtige Kinder und generell Personen jünger als 15 Jahre auch dann nicht beschäftigt werden dürfen, wenn die gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes des Lieferanten dies erlauben würden. Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derart vergleichbare Arbeit darf nicht eingesetzt werden. Die Vorgaben zum gesetzlichen Mindestlohn und die Vorgaben der ILO müssen eingehalten werden.

Die Überprüfung der Lieferanten hinsichtlich des Einsatzes von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit sowie die Einführung eines verpflichtenden Code of Conducts für Lieferanten ist für das Geschäftsjahr 2022 geplant.

Im Berichtsjahr 2021 betrug der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft von ISEC7 in Deutschland 14,0% und in Führungspositionen 14,3%. Da die Bemessung des Gehalts bei ISEC7 geschlechtsunabhängig stattfindet, bekommen Frauen und Männer in vergleichbaren Positionen und bei vergleichbarer Leistung ein identisches Gehalt.

Die Verbleibsrate nach der Elternzeit beträgt geschlechterunabhängig 100%.

Fachliche Weiterbildung findet neben den rein operativen Themen insbesondere auch in den Bereichen Datenschutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit statt. Für das Geschäftsjahr 2022 ist die Einführung eines noch umfassenderen Weiterbildungssystems geplant.

ISEC7 verpflichtet sich ausdrücklich auf die Einhaltung der Exportkontrollgesetze und Sanktionslisten der Vereinten Nationen, Vereinigten Staaten, Europäischen Union, Großbritannien, Australien und Neuseeland. Im Berichtsjahr 2021 kam es zur Ablehnung von Kunden, die laut US-Sanktionslisten im Zusammenhang mit der Krim-Annexion standen. ISEC7 hat die Geschäftsbeziehungen mit solchen Unternehmen grundsätzlich abgelehnt, und nicht auf die übliche Praxis vieler Mitbewerber gesetzt, lediglich von Kundenseite bestätigen zu lassen, dass die angebotenen Produkte und Dienstleistungen nicht im Zusammenhang mit der Krim-Annexion eingesetzt werden.

KORRUPTIONSPRÄVENTION

ISEC7 verpflichtet sich auf die Einhaltung der UN-Konvention zur Korruptionsbekämpfung.

Die Beschäftigten von ISEC7 fordern oder akzeptieren von Kunden oder Lieferanten keine persönlichen Vorteile, die das eigene Verhalten hinsichtlich der eigenen Tätigkeit für das Unternehmen beeinflussen oder beeinflussen könnten.

Werden Geschenke von Dritten angeboten, dürfen diese nur dann angenommen werden, wenn sie allgemein übliche Praxis sind und als Höflichkeit oder Gefälligkeit anerkannt werden können. Bei Geschenken, deren Wert den üblichen Betrag übersteigt, muss der oder die Compliance-Beauftragte bzw. die Leitung informiert werden. Ist dies nicht möglich, sind diese Geschenke grundsätzlich abzulehnen.

Geschenke seitens ISEC7 dürfen ebenfalls nur in einem für die Geschäftsbeziehung üblichen Rahmen und in einem materiell angemessenen Umfang angeboten werden. Die empfangende Person darf damit keine Verpflichtung verbinden können, die ihre geschäftlichen Entscheidungen beeinflussen würde.

ISEC7 spendet an unterschiedliche gemeinnützige Organisationen und grundsätzlich nicht an politische Parteien oder an Einzelpersonen. Spenden an Organisationen, deren Ziele der Unternehmensphilosophie und dem Code of Conduct widersprechen oder der Reputation schädigen, sind ebenfalls grundsätzlich ausgeschlossen. Die Vergabe von Spenden erfolgt stets transparent.

ISEC7 duldet keinerlei Form von Korruption und Bestechung, unabhängig davon, ob dadurch das Firmenvermögen oder das Vermögen Dritter geschädigt wird. ISEC7 sorgt durch Kontrollmechanismen dafür, dass Bestechung, Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Steuerhinterziehung oder Geldwäsche vorgebeugt wird.

Zahlungsvorgänge und Spesenabrechnungen werden grundsätzlich bei ISEC7 von einem dafür vorgesehenen Fachbereich überprüft.

Den Beschäftigten von ISEC7 ist es untersagt, Gefälligkeiten jeglicher Art anzunehmen oder zu erteilen (Bargeld, Reisen, Geschenke etc.), die an einen ungebührlichen Vorteil gekoppelt sind (Auftragserteilung, Projektzuschlag etc.).

Auch die Geschäftspartner von ISEC7 sind angehalten, Interessenkonflikte, die ein Korruptionsrisiko bergen, zu vermeiden.

Im Berichtsjahr 2021 sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden und es wurden keine Strafen oder Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen die Antikorruptionsrichtlinien bei ISEC7 verhängt. Im Geschäftsjahr 2022 ist die Einführung eines Hinweisgeberportals geplant, um eine anonyme Übermittlung von Hinweisen hinsichtlich möglicher Verstöße sicherzustellen.